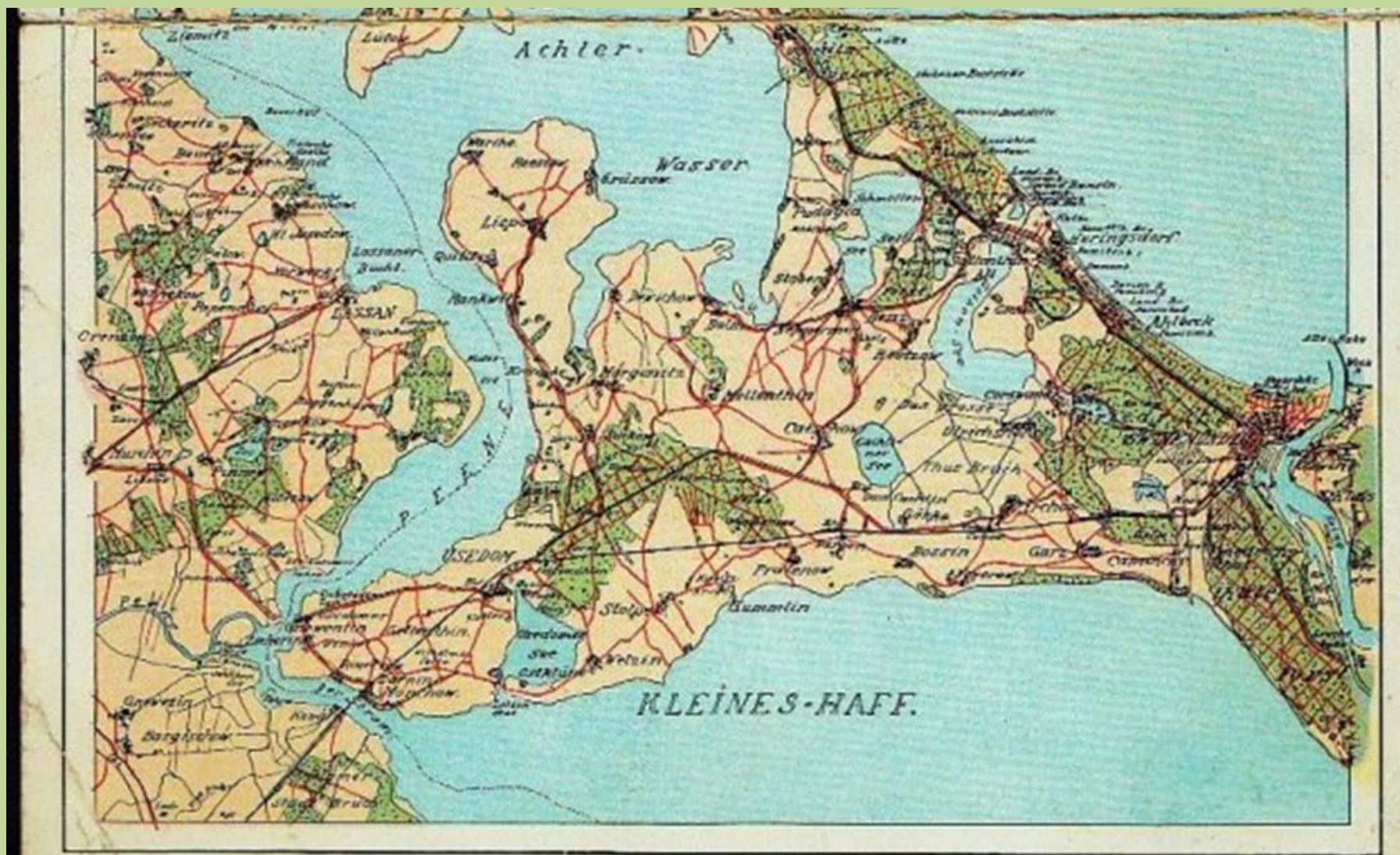




# Schloss Stolpe

Insel Usedom

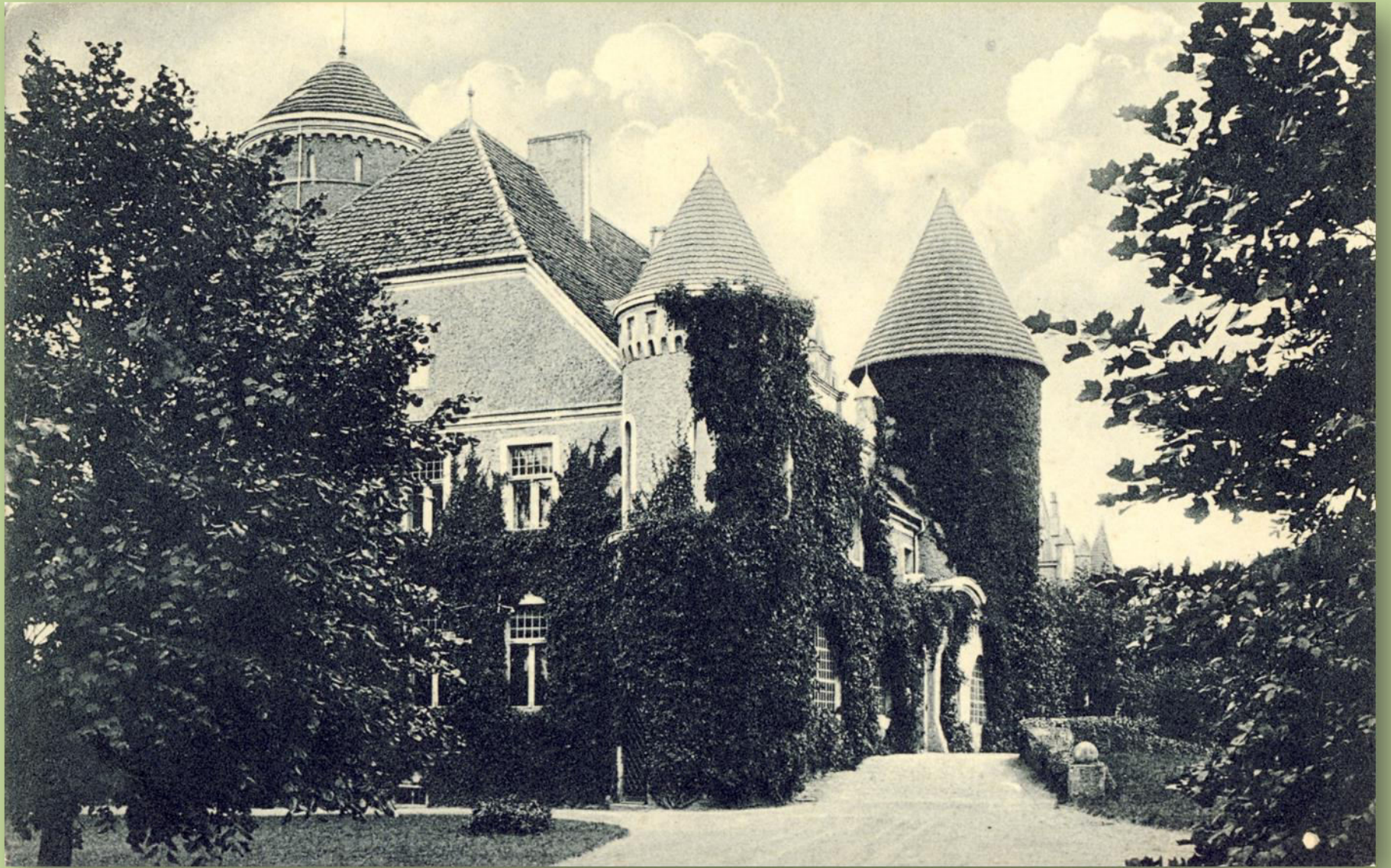






Gräfl. Schloß Stolpe







Schloß Stolpe a. Usedom



Gartenseite des Schloss Stolpe a. Usedom





1949 wurde  
das Mittelteil  
abgerissen

Digitale Rekonstruktion



## Familie von Schwerin

**Schwerin von** – Familie – Der Stammvater der Schwerine ist **Bernhard**, Vogt von Schwerin (1178 – 1217)

Sein jüngerer **Sohn Daniel** ist Begründer der **Pommerschen** und dessen ältester **Sohn Gerhard** Stifter der sogen. **Usedomschen Linie**, die 1543 erlosch,

zweigte sich **1321** die **Stolper Linie** ab.

**Daniel** von Schwerin hatte drei Söhne: **Gerhard, Oldag und Werner**.

**Gerhard (1251 – 1308)** besaß auf der Insel die Güter Stolpe, Ost-Klüne und einen Teil von Kachlin; dazu kamen die Klosterlehen Katschow und Redomi (ein Teil des jetzigen Dewichow). Oldag war Besitzer der Klostergüter Cutzow, Luteborg und Görke sowie des anderen Cachliner Anteils. Werners Güter lagen in Pommern.

# Übersichts-Stammtafel

(Die Jahreszahlen geben nicht immer das Geburts- bzw. das Todesdatum an, sondern teilweise das Jahr, in dem der Name zum erstenmal urkundlich nachgewiesen ist bzw. urkundlich nicht mehr auftaucht.)

Bernhard I.  
1178–1217  
Vogt der Burg Schwerin in Mecklenburg

Mecklenburgische Linien  
um 1513 erloschen

Pommersche Linien  
gestiftet von Daniel um 1230

Daniel (Enkel von Bernhard)  
1229–1262  
Stifter der Pommerschen Linien

Gerhard (1251)  
Usedomer Hauptlinie

Gerhard (1319)  
Dietrich (1321)

Linie Stolpe

Otto (1568–1612)

auf Stolpe

Joachim (1625–1631)

auf Stolpe

Carl Magnus (1715–1775)

Stolper Zweig

Alexander (1752–1807)

Älterer Zweig

Generation XX

Alexander (1825–1906)

Ludwig (1769–1822)

Jüngerer Zweig

Ludwig (1854–1922)

Oldag (1256)  
Altwigshagener Hauptlinie

Werner (1468)  
Linie Aurose–Demnitz

Werner Dettlof (1648)

Linie Curtshagen u. Stegeborg

Curt Christoph  
(1688–1753)

A - Linie Aurose

Curtshagen

(erloschen)

Werner  
(1694)

B - Linie Stegeborg

Werner Detloff

(1746–1810)

schwed. Graf

Werner August

(1849–1908)

Werner (1258)  
Spantekower Hauptlinie

Hans-Bone (1410)  
Linie der Bonen

Hans (l 504)

Christoph  
(1549–1568)

Stifter der

Linie

Löwitz

Henning  
(1549–1570)

Stifter der

Linie

Cummerow

Hans Hugold  
(1556–1570)

Stifter der

Linie

Altwigshagen

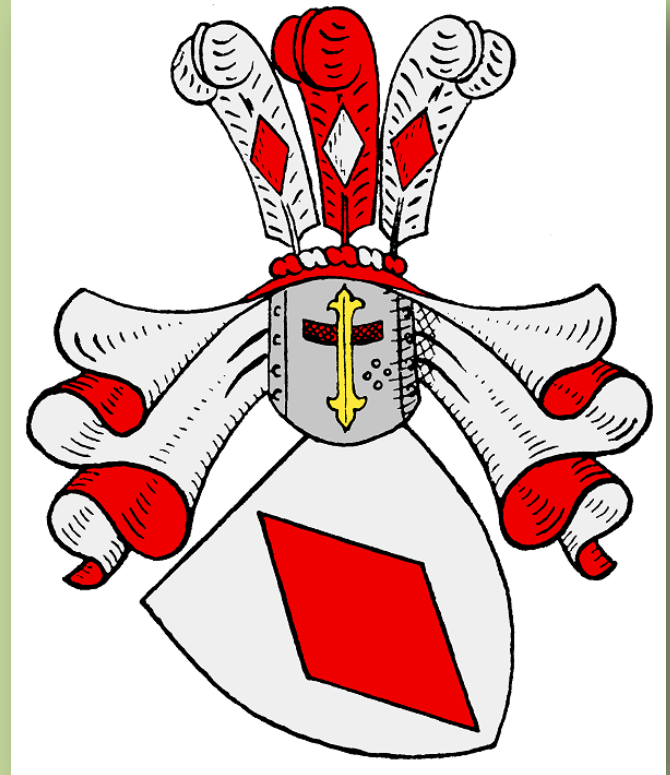
(jüngere)



Lith. Anst. v. W. Vogel in Berlin.

GRAF VON SCHWERIN.

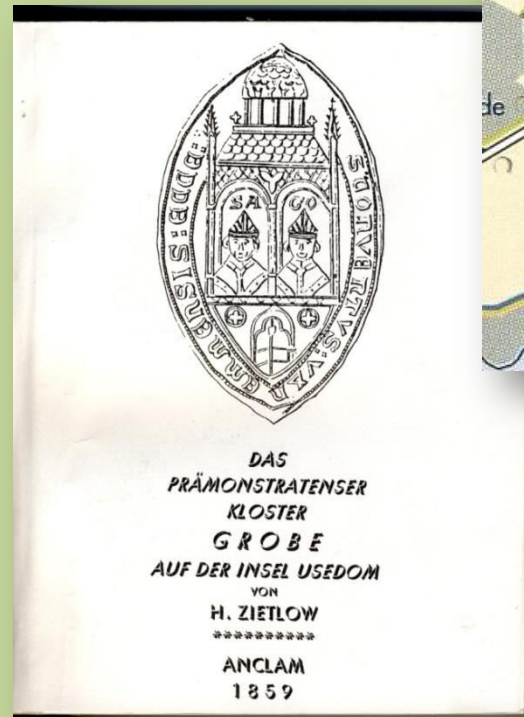
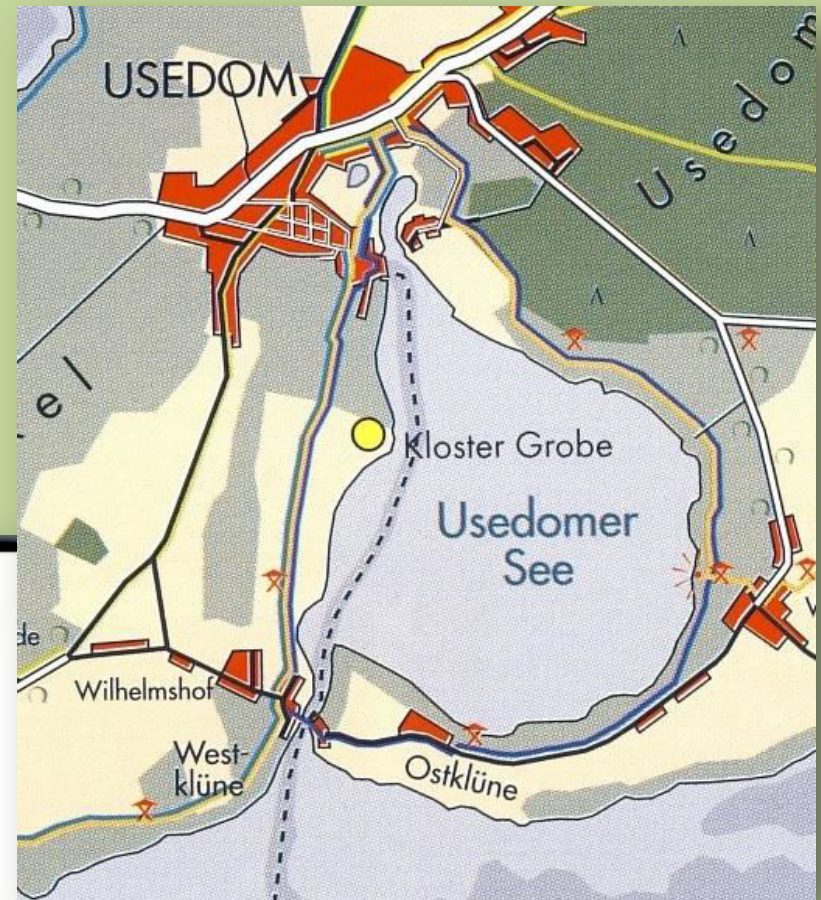
Linie Schwerinsburg  
Diplom vom 31 Juli 1740.



# KLOSTER GROBE

vor **1155** von Prämonstratenser  
auf der Insel Usedom  
gegründet – zeitweilig hatte der  
**Bischof von Pommern** hier  
seinen Sitz (1155-1175)  
**ca. 1309** wurde das Kloster  
nach Pudagla verlegt.

Bedeutendste  
Niederlassung in  
Pommern





## Schloss PUDAGLA

Kloster von Grobe hierher  
1307/1309 verlegt

1534 Reformation in Pommern  
1574 wurde das Schloss - Hauptgebäude als  
Witwensitz der Herzogin Marie von Pommern  
errichtet.  
Usedom 1648 an Schweden - Verwaltungssitz  
Usedom 1720 an Preußen – Verwaltungssitz  
1824 – Verlegung der Verwaltung nach Swinemünde



**1308/09** an den Schmollensee nach Pudagla ins Innere der Insel Usedom verlegt.

**1347** 14 Priester und 5 Laienbrüder.

**1533** wurde durch die pommerschen Herzöge das Inventar des Klosters aufgenommen.

**1535** im Zuge der evangelischen Reformation aufgehoben.



## *Urkundenfälschung Pudagla*

*Chronik der Insel Usedom Band I Robert Burkhardt 1909:*

*S. 88*

*„ Bisher hatte unser Kloster die Mehrzahl seiner Güter an Dritte, meistens Adlige, verliehen, oft auf bestimmte Jahre, oft auf Lebenszeit .... Es war dann schwer, dem einmal festgesessenen ...das Kirchengut zu entreißen. ....*

*Der Papst befahl dem Bischof zu Schwerin dafür zu sorgen, dass die Güter wieder dem Kloster zur freien Verfügung zugewendet würden -*

*Das war für alle Beteiligten eine böse Sache, die viel Ärger erregte; die Mönche mußten, um Rom gerecht zu werden, im Kampfe mit dem Adel sogar zu **Urkundenfälschungen** schreiten.,,*



# Schwedenzeit – Vermessung / Beschreibung 1693

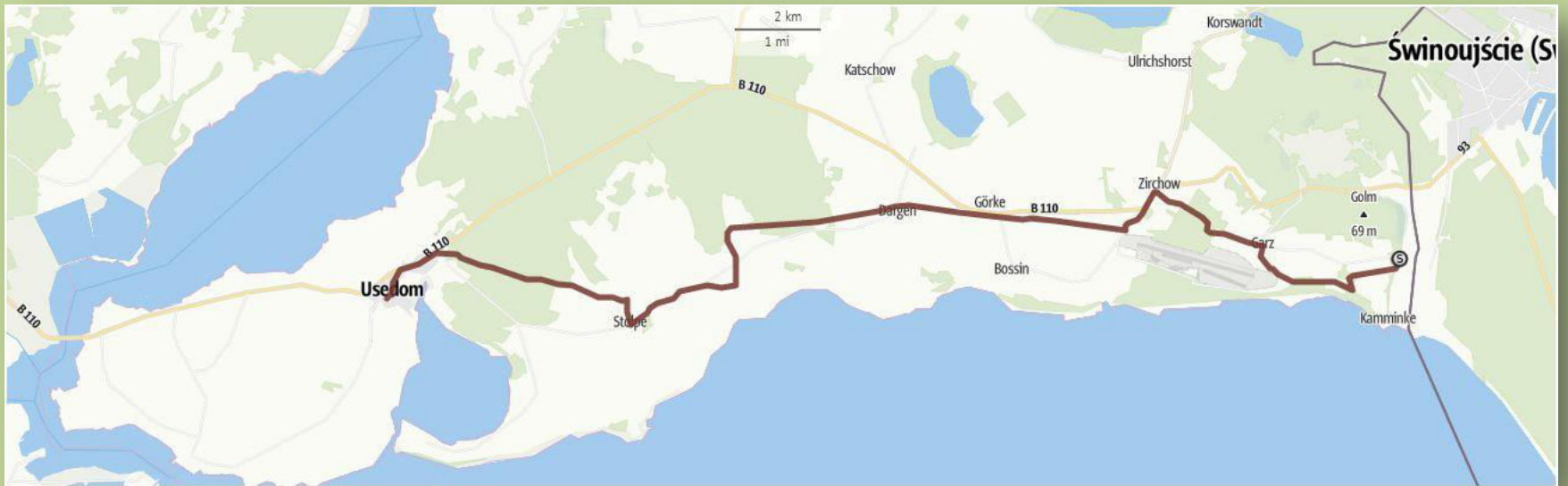
Adelsgut, 6 Vollbauern, Mühle,  
Burgwall (nach 1846 abgetragen)

1985 in der Nähe Hacksilber gefunden aus der Zeit des 10. bis 11 Jh.





## Via Baltica (D) von Kamminke nach Stadt Usedom



## Jakobsweg Insel Usedom Pilgerweg Vorpommern

Der Abschnitt auf der Insel Usedom für Pilger nach Santiago de Compostela in Spanien ist Teil der Via Baltica, oder wie der Pilgerweg noch genannt wird, der baltisch-westfälische Weg. Er beginnt in Deutschland bei Garz am Grenzübergang an der polnischen Grenze und endet in Osnabrück. Die ganze Pilgerroute in Deutschland ist über 700 Kilometer lang. Von polnischen Swinemünde bis Santiago de Compostela sollen es 3.503 Kilometer sein. Nur im Urlaub und zu Fuß wird das aber wohl kaum zu schaffen. Einen Teilabschnitt könnte man sich aber mal vornehmen. Die Ausschilderung ist relativ gut. Eine **Urlaubsidee** für Menschen die nicht mehr Abschalten

Der Jakobsweg bei [Stolpe](#) führt durch Wiesen und Felder. Auf der Pilgertour gibt es günstige Übernachtungsmöglichkeiten in Pilgerherbergen auf der Insel Usedom.



## Eigentümer Stolpe

1218 Erste Erwähnung Stolpes (Pastor)

1227 Stolpe als Schwerinscher Besitz genannt

1251 Gerhard von Schwerin als Lehnsherr von Stolpe genannt

bis 1754 12 Generationen Familien von Schwerin, Linie Stolpe  
(Erdmann Friedrich von Schwerin verstarb ohne männliche Erben)

1751 Allodifikation (*Lehnsrecht wurde Eigentum*) des Gute und

1754 Verkauf an Landrat Friedrich von Schmalensee seinen Schwiegersohn.

Anschließend verschiedene Besitzer:

1787 bis 1794 Herr von Lepel

1795 bis 1835 Johann Friedrich Krauthoff

1835 bis 1865 Dr. Martin Vogel

1865 bis 1896 verschiedene Eigentümer

1896 Bernhard Graf von Schwerin Linie Schwerinsburg,

Bussower Zweig, kaufte Stolpe für seinen Sohn **Friedrich von Schwerin**.

Seine Frau **Gräfin FREDÄ** geb. von Kleist (Heirat 1895) lebte bis 1945 auf dem Schloss.

Nach dem Tod Friedrichs 1924 sind ihr Sohn **Karl Josef** (gefallen 1941) mit **Hans Josef**, Bussower Linie (1941 – 1945) Eigentümer.

Friedrich von Schwerin und  
Freda von Kleist haben 2 Söhne

Karl Josef fällt 1941  
Hans-Heinrich fällt 1918



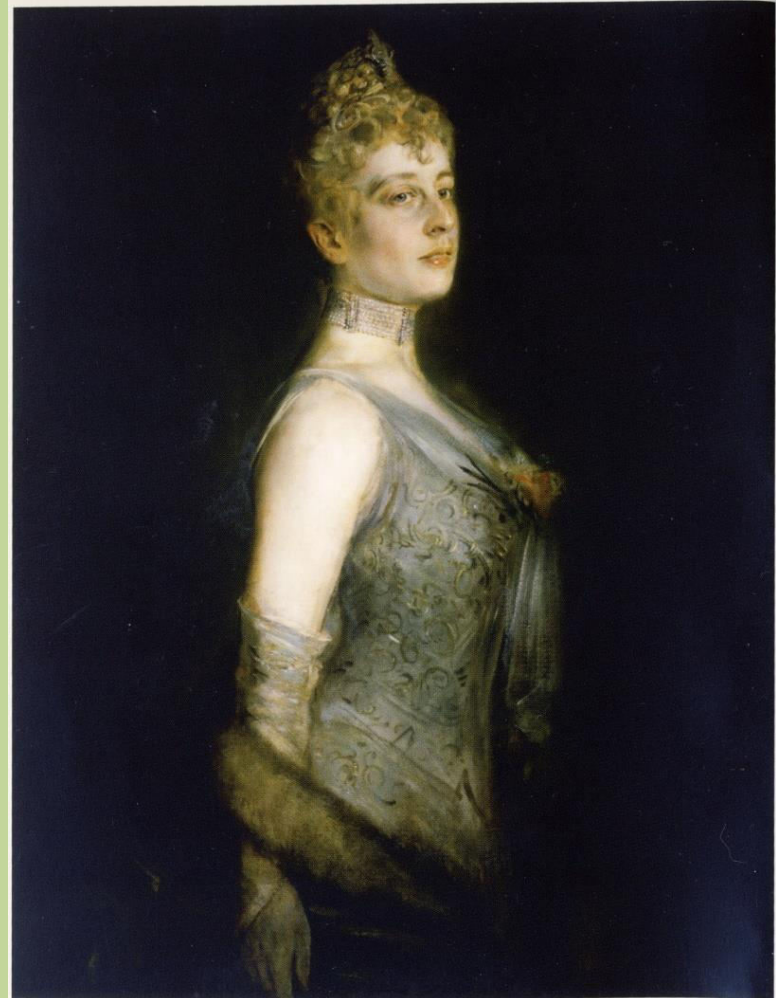
Abb. 1: Familie von Schwerin-Stolpe 1917 (von links:  
Karl Josef, Friedrich, Freda und Hans-Heinrich)





**Gräfin Freda von Schwerin, geb. von Kleist**

Sie starb im Frühjahr  
1957 in Lüneburg  
Überführung nach Stolpe  
– S 12 2. Auflage

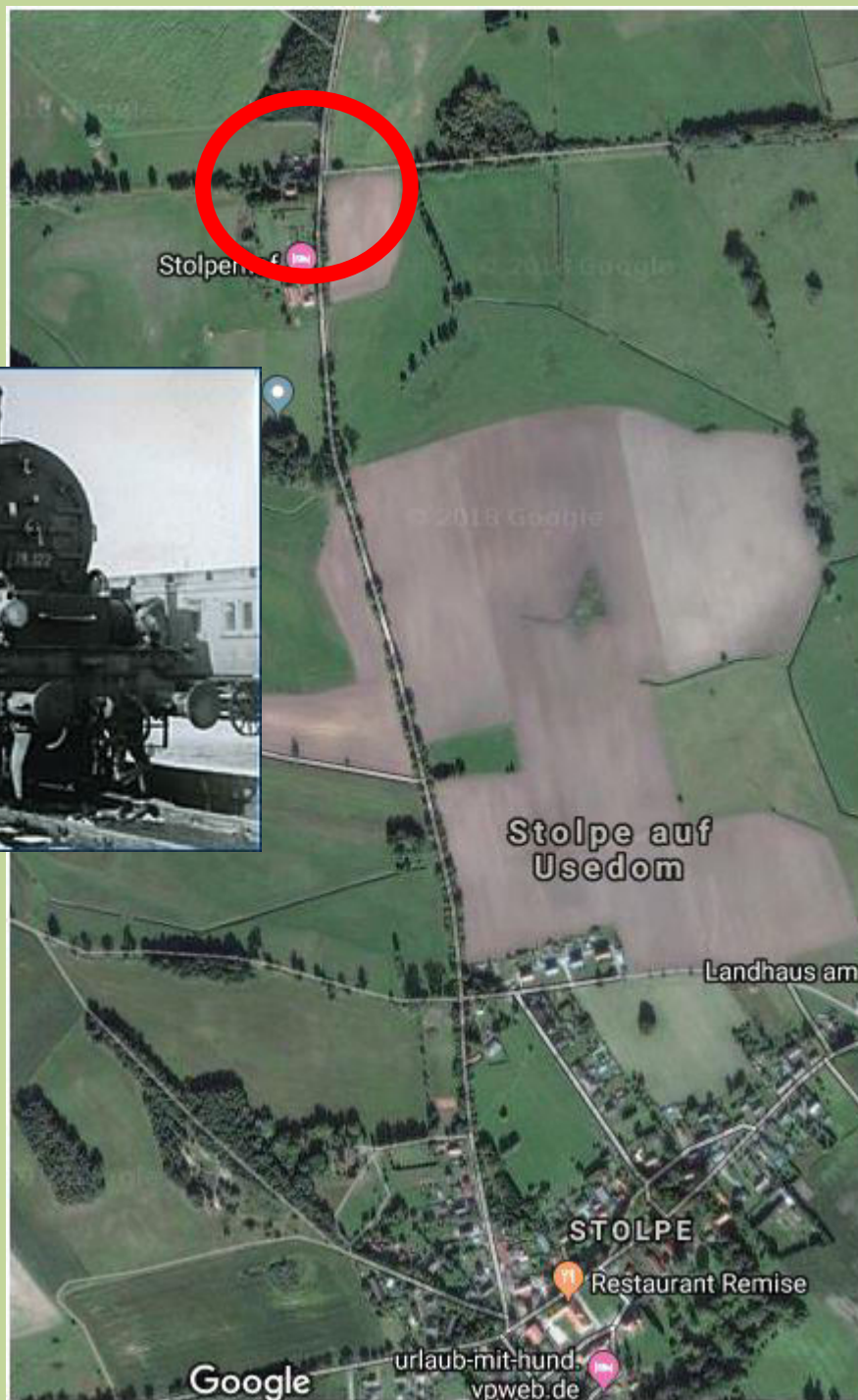


Freda Gräfin von Schwerin, geb v. Kleist (\*18.5.1872 - †14.3.1957)  
Gemälde: Franz von Lehnbach 1900

Dieses Bild war 50 Jahre auf dem  
Heuboden einer Stolperin, die es vor  
den Russen gerettet hatte.

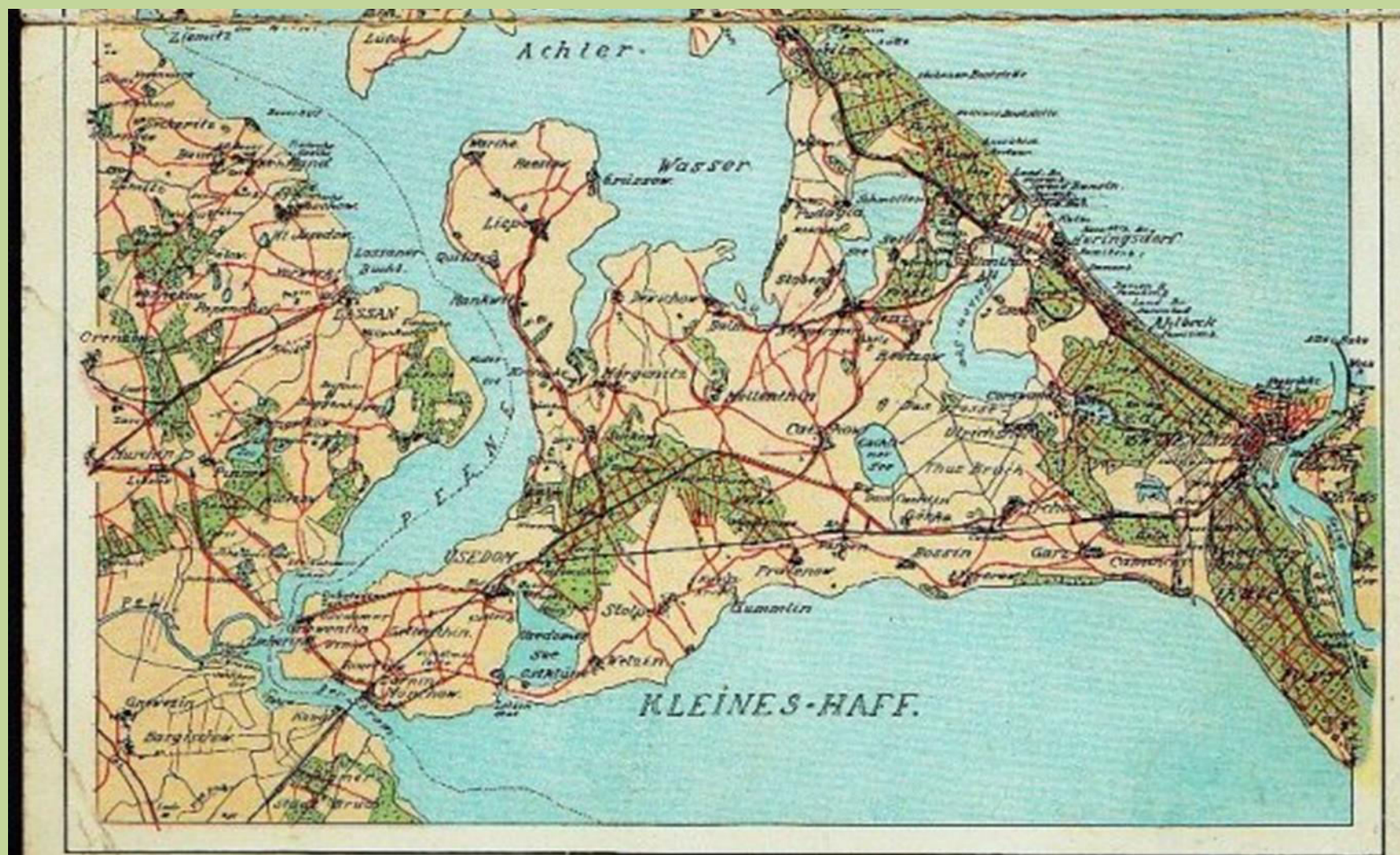






**1876**

Bau der Eisenbahn  
von Ducherow  
nach Swinemünde.  
Stolpe bekommt  
einen Bahnhof mit  
Wartehalle für die  
Familie von  
Schwerin.







STOLPERHOF







## 1945 Enteignung

Einquartierung eines sowjetischen Generalstabes

50 er Jahre      Maschinen Traktoren Station MTS

60 er Jahre      Kreisbetrieb für Landtechnik

1973 – 1993    Kinderferienlager Konsumgenossenschaft Nord

1993 – 1995    Verpachtung durch Treuhand an Jugendprojekt.

1995 August    Erwerb der Gemeinde von der Treuhand



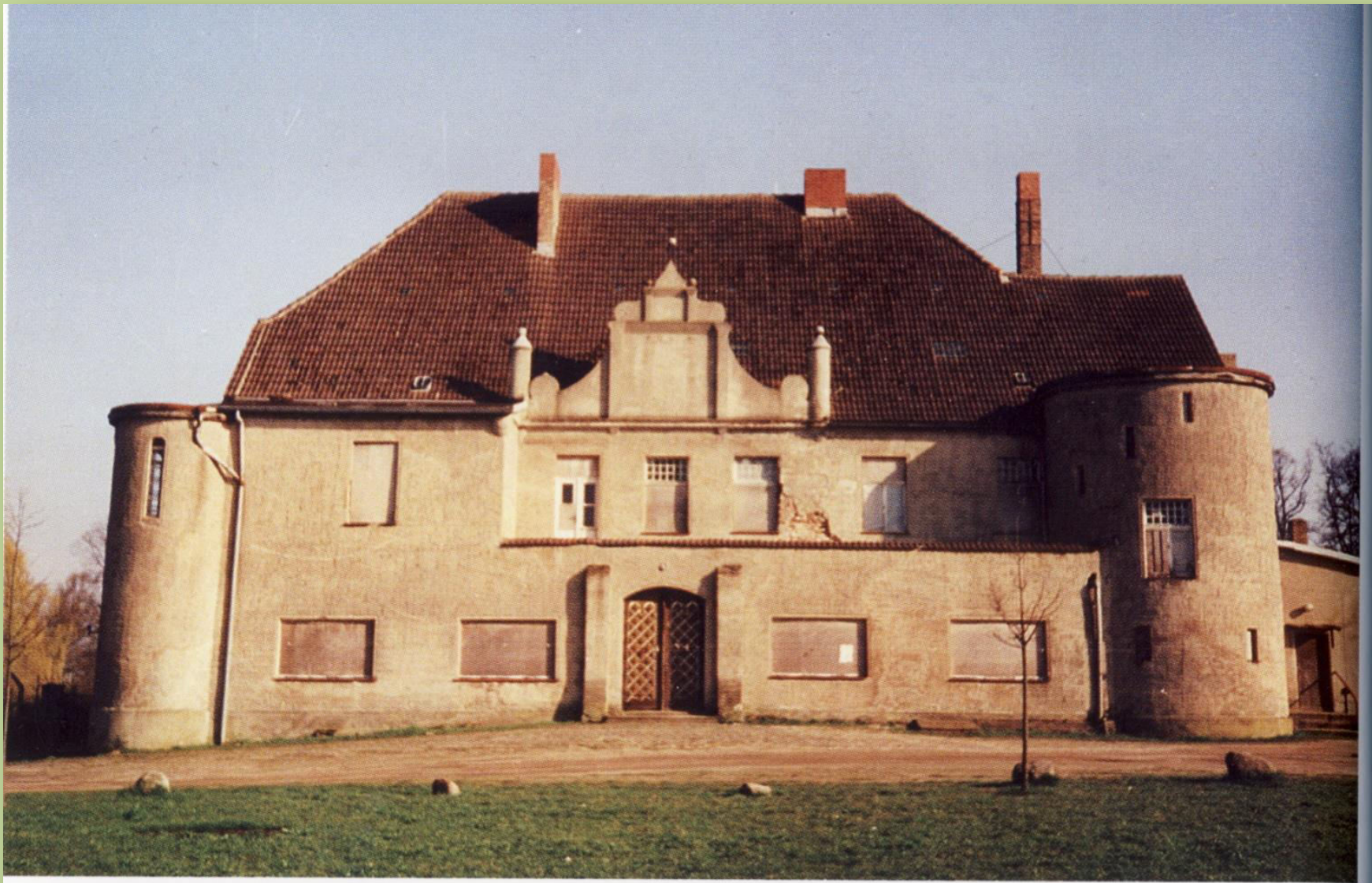


Abb. 5: Schloss, Hauptfront, April 2001, vor Beginn der Sanierungsarbeiten



Abb. 6: Schloss, Hauptfront, Juni 2002 nach der Mauerwerksanierung und Beginn des 2. Bauabschnittes „Dachsanierung“ sowie Sanierung des Arkadenganges

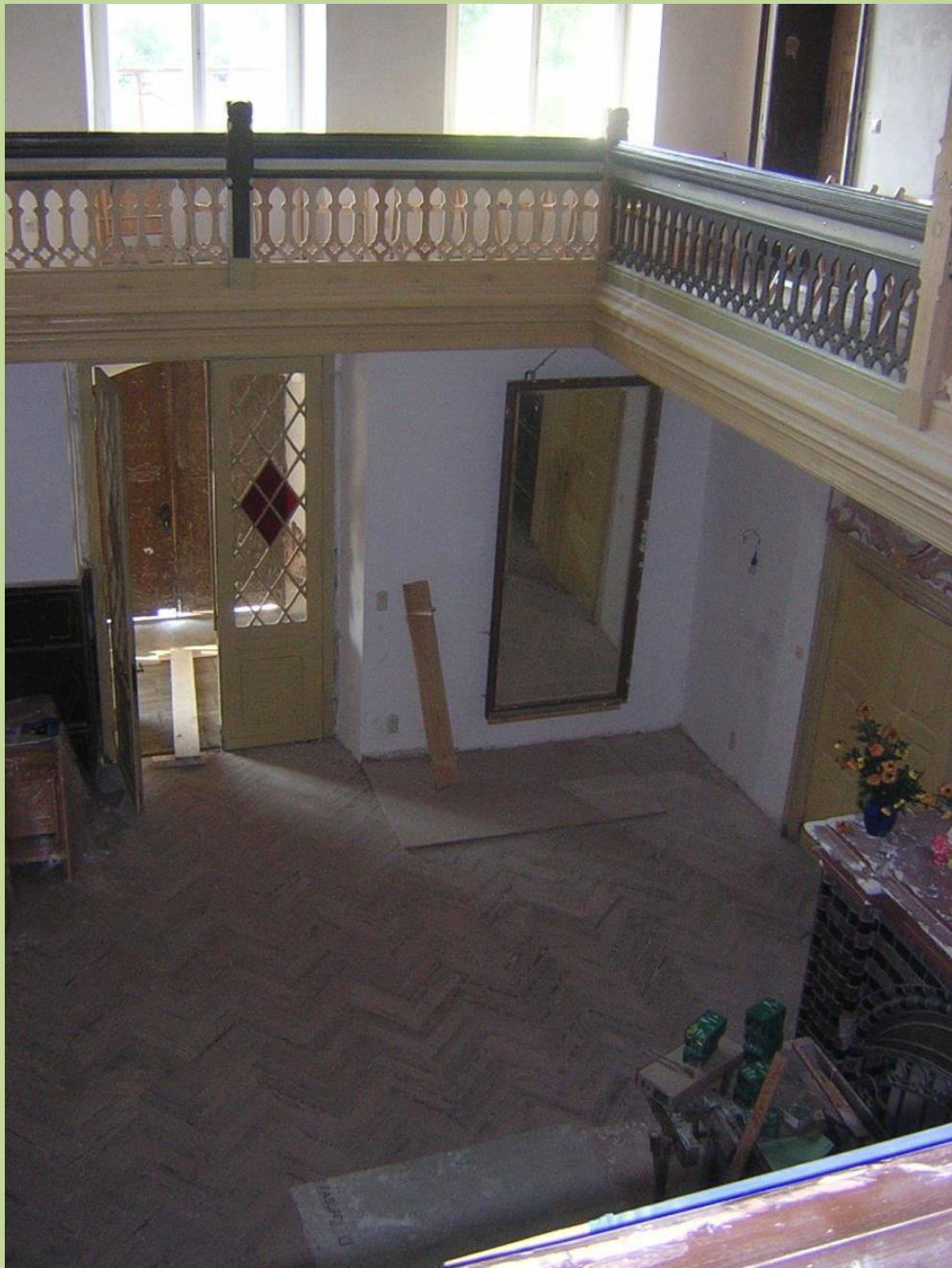


















Trogmühle  
(Jungsteinzeit/Bronzezeit)

Oberstein einer  
Handdrehmühle

Unterstein einer  
Handdrehmühle





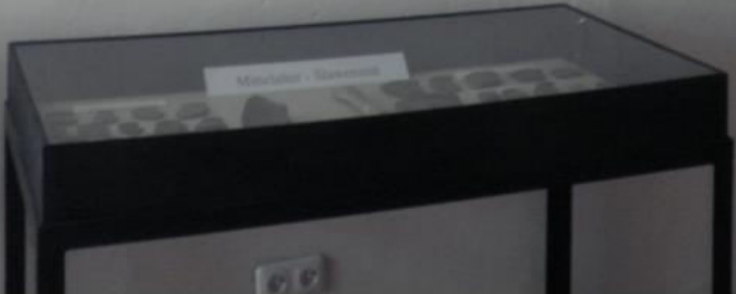

### Mittelalter - Schwerpunkt 600 - 1200

Die hier gezeigten Karten illustrieren die Ausdehnung des Reiches Karls des Großen im 8. Jahrhundert. Die Karte zeigt die Gebiete, die er erobert hat, und die Gebiete, die er verloren hat. Die Karte ist in drei Teile unterteilt: die Gebiete, die er erobert hat, die Gebiete, die er verloren hat, und die Gebiete, die er behalten hat.

Die Karte zeigt die Gebiete, die er erobert hat, die Gebiete, die er verloren hat, und die Gebiete, die er behalten hat. Die Karte ist in drei Teile unterteilt: die Gebiete, die er erobert hat, die Gebiete, die er verloren hat, und die Gebiete, die er behalten hat.

Land	1000	1100	1200
Frankreich	1000	1100	1200
England	1000	1100	1200
Italien	1000	1100	1200
Spanien	1000	1100	1200
Portugal	1000	1100	1200
Skandinavien	1000	1100	1200
Polen	1000	1100	1200
Ungarn	1000	1100	1200
Byzanz	1000	1100	1200
Russland	1000	1100	1200
China	1000	1100	1200
Japan	1000	1100	1200

Die Karte zeigt die Gebiete, die er erobert hat, die Gebiete, die er verloren hat, und die Gebiete, die er behalten hat. Die Karte ist in drei Teile unterteilt: die Gebiete, die er erobert hat, die Gebiete, die er verloren hat, und die Gebiete, die er behalten hat.









Archäologische  
Gesellschaft  
für Mecklenburg  
und Vorpommern

# Archäologische Berichte aus Mecklenburg- Vorpommern



Band 6 · 1999

Die beiden abgebildeten Gegenstände  
sind aus Eisen und gehören zu den  
sogenannten "Eisenfingerringen".  
Sie sind aus dem 12. bis 14. Jahrhundert  
n. Chr. und wurden in der Gegend  
von ... gefunden. Die beiden  
Gegenstände sind aus Eisen und  
gehören zu den sogenannten  
"Eisenfingerringen". Sie sind aus  
dem 12. bis 14. Jahrhundert n. Chr.  
und wurden in der Gegend von ...  
gefunden.



Abb. 1: Die Abbildung und  
die Beschreibung der  
Eisenfingerringe.

Lehmann (Herausgeber) 1998, Januar 1991, Lauen  
1993, Kitzscher 1982, Vorpommern 1975.



Schon 2005 die erste Trauung im Schloss, unmittelbar nach Instandsetzung des Saales



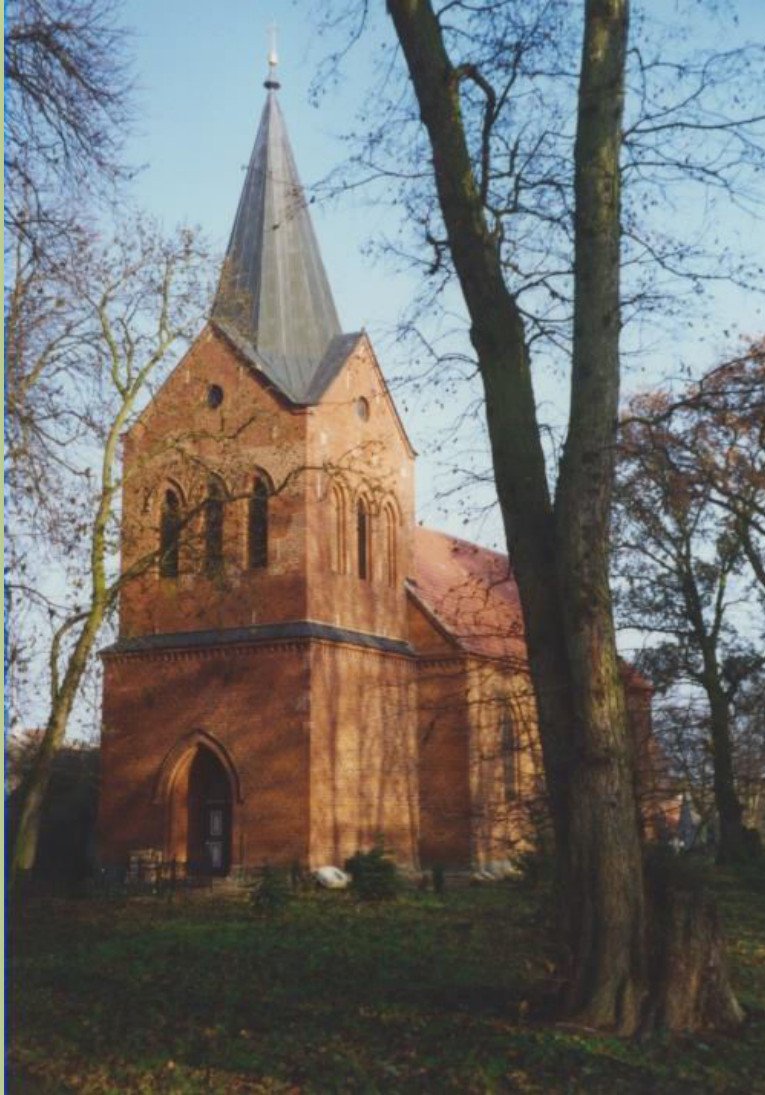




*Ehemaliges Schlaf- und Badezimmer der Gräfin Freda von Schwerin nach inzwischen erfolgter Sanierung und Restaurierung*

# STOLPE





## STOLPE

**1218** schon ein Priester genannt.  
**1867** brannte die Kirche durch Blitz.  
**1871** Kirche neu errichtet.

Patronatsrecht der  
Familie von Schwerin

1873 nach Blitzschlag  
Kirchturm erneuert –  
untere Teil ummantelt

1942 eine mittelalterliche  
Glocke für den Krieg  
1985 – Kirchturm saniert,  
mit Kupfer eingedeckt  
1995 Hauptdach neu  
eingedeckt





Patronatsloge rechts für die Familie von Schwerin, Schlossbesitzer.



1871 – Orgel B. Grünberg, Stettin mit Rokokoprospekt (gebraucht)

1945 - Orgel ausgeraubt

1969 - repariert







## Erbegräbnis



**GRAF FRIEDRICH SCHWERIN**  
Kgl. preuss. Major a. D. Kür. Rgt. Königin  
Kgl. preuss. Kammerherr und Hofmarschall  
1869 – 1924

**GRAF HANS HEINRICH SCHWERIN**  
Kgl. preuss. Lt. d. R. Kür. Rgt. Königin  
1897 – 1918

**CLARA von KLEIST**  
geb. von Gordon  
1849 – 1920

**CARL von KLEIST**  
Kgl. preuss. General der Kavallerie  
1836 – 1917

**BERTHA von GORDON**  
geb. von Schickfus  
1822 – 1899

**MAX von GORDON**  
Lt. im 1. Garde Rgt. zu Fuss  
1850 – 1870

**HELLMUTH von GORDON**  
Kgl. preuss. General d. Infanterie  
1811 – 1889



# Ostklüne

(Insel Usedom am Usedomer See)

1905 kauft Friedrich von Schwerin auch den ehemaligen Besitz der Stolper Schwerin zurück.







*Inselkind - A.K. - Foto*

## Der Hafen Stolpe Insel Usedom am Stettiner Haff

Von der Dorfmitte in Stolpe, am Schloss bis zur Bootsanlegestelle am Stettiner Haff führt ein Plattenweg, durch eine Feld- und Wiesenlandschaft. Der Hafen von Stolpe liegt am Stettiner Haff. Bänke laden zum Verweilen am Hafen mit Blick auf das Haff, ein.





# Remise

Wirtschaftsgebäude für Pferde, Kutschen, Geräte









2012 beginnt die Sanierung.





















Bäckerei Langhoff mit Kaffeegarten



06.08.2005 07



*Wir feiern das*



**140jährige**



**Firmenjubiläum**

**der Bäckerei Langhoff**



**in Stolpe**



*und Sie sind herzlich eingeladen  
zu Kaffee und Kuchen  
am Mittwoch, dem 10. August 2005,  
ab 10.00 Uhr*



**Bäckerei Langhoff**

Alte Dorfstraße 30, 17406 Stolpe  
Tel./Fax 03 83 72/7 04 47

# *Apartments Remise*

am Schloss Stolpe









## Kunstschmied am Feuer fürs Schloss Stolpe *16.12.2014*

**Stolpe auf Usedom** Kunstschmied Ernst-Wilhelm Langhoff (67) arbeitet an einem Kronleuchter für die Kaminhalle des Schlosses beschäftigt. Er wird 3,50 Meter hoch werden und wiegt mit den auf zwei Ebenen angeordneten 20 Leuchterarmen etwa fünf Zentner. „Ich brauche bis etwa zum Frühjahr“, blickt Langhoff voraus, der seit 1974 als Schmied arbeitet. Finanziert wird dieser Leuchter ausschließlich durch Spendengelder. Um die für den Schmiedevorgang benötigte Temperaturen von 800

bis 1000 Grad zu erreichen und für eine Weile zu halten, legt Langhoff in regelmäßigen Abständen immer wieder Steinkohle ins Feuer, um anschließend das jeweilige Schmiedegut entweder manuell per Hammer auf dem Amboss oder mit dem großen elektrisch angetriebenen Federhammer in die gewünschte Form zu bringen. Das Bild zeigt den erfahrenen Kunsthandwerker am Schmeldefeuer.

FOTO: PETER MACHULE



# Stolpe: Stolztes Dorf mit Schloss und vielen Enthusiasten

19.02.  
2018

800 Jahre:  
Der Ort am Haff  
feiert Jubiläum.  
Die Entwicklung  
ist großartig,  
wie gestern beim  
Festempfang  
deutlich wurde.

Von Ingrid Nadler

**Stolpe.** Stolpe hat nur 346 Einwohner, aber unzählige Freunde. Das wurde den Bürgern der kleinen Haffgemeinde im Usedomer Süden gestern deutlich vor Augen geführt. Hunderte Gäste von nah und fern hatten sich zum Festempfang im Schloss eingefunden, mit dem Bürgermeister Eckhard Schulz und Stellvertreter Falko Beitz das Festjahr „800 Jahre Stolpe auf Usedom“ feierlich eröffnet haben. Musikalisch hervorragend begleitet von Christian Batzdorf auf der Trompete und Jörn Backhaus am Klavier.

Eckhard Schulz hatte es gut, er brauchte in seiner Ansprache nicht 800 Jahre zurückzublicken. Diese Aufgabe erledigt Prof. Manfred Störr, der die Geschichte der Gemeinde in einer Festschrift festhalten wird. Schulz also konnte sich auf selbst Erlebtes beschränken und eine eindrucksvolle Bilanz ziehen. „In den letzten 27 Jahren hat sich Stolpe mehr verändert, als in den 100 Jahren zuvor“, sagte er. 24 neue Häuser seien gebaut und viele alte liebevoll wieder hergerichtet worden. 1990 hat es nur die



Denkwürdiger Moment: Der neue Kronleuchter im Schloss Stolpe wird unter Applaus eingeweiht.

M  
a  
i  
  
2  
0  
1  
8

800  
JAHRE  
STOLPE  
auf Usedom  
2018  
1218

STOLPER  
SAUEREI  
12. MAI  
ab 15 UHR  
vor dem  
Schloss

Für den Magen  
Kaffee & Kuchen  
SAU vom Spieß  
Wurst vom Grill  
Für die Ohren  
OTM Jazzband  
& Shanty-Chor  
Insel Usedom  
Für die Augen  
Bemalte Säue  
Für die Kids  
Spiel & Spaß

**SAU =  
Stolpe auf  
Usedom**









# Schloss Stolpe

© Zusammenstellung:  
Hilde Stockmann  
rohrspatz@gmx.com  
www.rohrspatz.eu

Insel Usedom